

Mehr Sicherheit für Radfahrer

Bauprogramm der Landesregierung

Stuttgart/Baden-Baden

(lsw/red) – Die Landesregierung will Fahrradwege an Bundes- und Landstraßen sicherer machen. „Ich möchte, dass mehr Menschen Rad fahren und trotzdem die Unfallzahlen zurückgehen“, sagte Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) gestern bei der Vorstellung des Bauprogramms für Radwege an Bundes- und Landstraßen.

Durch ein 7000 Kilometer langes Radwegenetz sollen rund 700 Kommunen verbunden werden. Die zum größten Teil bereits bestehenden Wege sollen etwa durch klarere Ausschreibungen und besseren Belag sicherer und komfortabler werden. Laut Verkehrsministerium sind für dieses Jahr rund sieben Millionen Euro für Arbeiten an Radwegen an Bundesstraßen eingeplant. Für Landesstraßen sind wie im Vorjahr 12,5 Millionen Euro vorgesehen. Das Land will den Radverkehrsanteil bis 2020 auf

rund 16 Prozent aller Wege verdoppeln, bis 2030 sind 20 Prozent das Ziel. Laut Innenministerium wurden im vergangenen Jahr rund 9700 Fahrradunfälle gezählt – etwas mehr als 2014. 42 Menschen kamen dabei ums Leben, 2014 waren es neun mehr gewesen.

Die CDU wirft der Regierung vor, sich in der Verkehrspolitik zu sehr auf Radwege zu konzentrieren. Dies löse aber nicht alle Verkehrsprobleme des Landes. Hermann entgegnete, sein Ministerium würde an einem Gesamtpaket arbeiten.

Lob für das Programm der Landesregierung gab es vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).

Wie die Landtagsabgeordnete Beate Böhlen (Grüne, Wahlkreis Baden-Baden) und Ernst Kopp (SPD, Wahlkreis Rastatt) in einer Mitteilung schreiben, profitiere auch Mittelbaden. Im Bauprogramm



Unterwegs in Karlsruhe: Das Land will den Anteil der Radfahrer am öffentlichen Verkehr bis zum Jahr 2020 verdoppeln.

Foto: dpa/av

fänden sich für die Jahre 2017 bis 2020 Radwege an der L67 (Kuppenheim-Haueneberstein, Kuppenheim-Muggensturm, Baden-Oos-Sandweier), L78a

(Iffezheim, Neubau), L80 (Baden-Airpark), L83a (Ottersweier-Hub - Bühl-Neusatz), L84 (Müllenbach - Bühl-Eisental) und B3/B36 (DB-Un-

terführung Rastatt), B462 (Forbach-Langenbrand, Tour de Murg Weisenbach-Hilpertsau) sowie B500 (Iffezheim-Roppenheim).